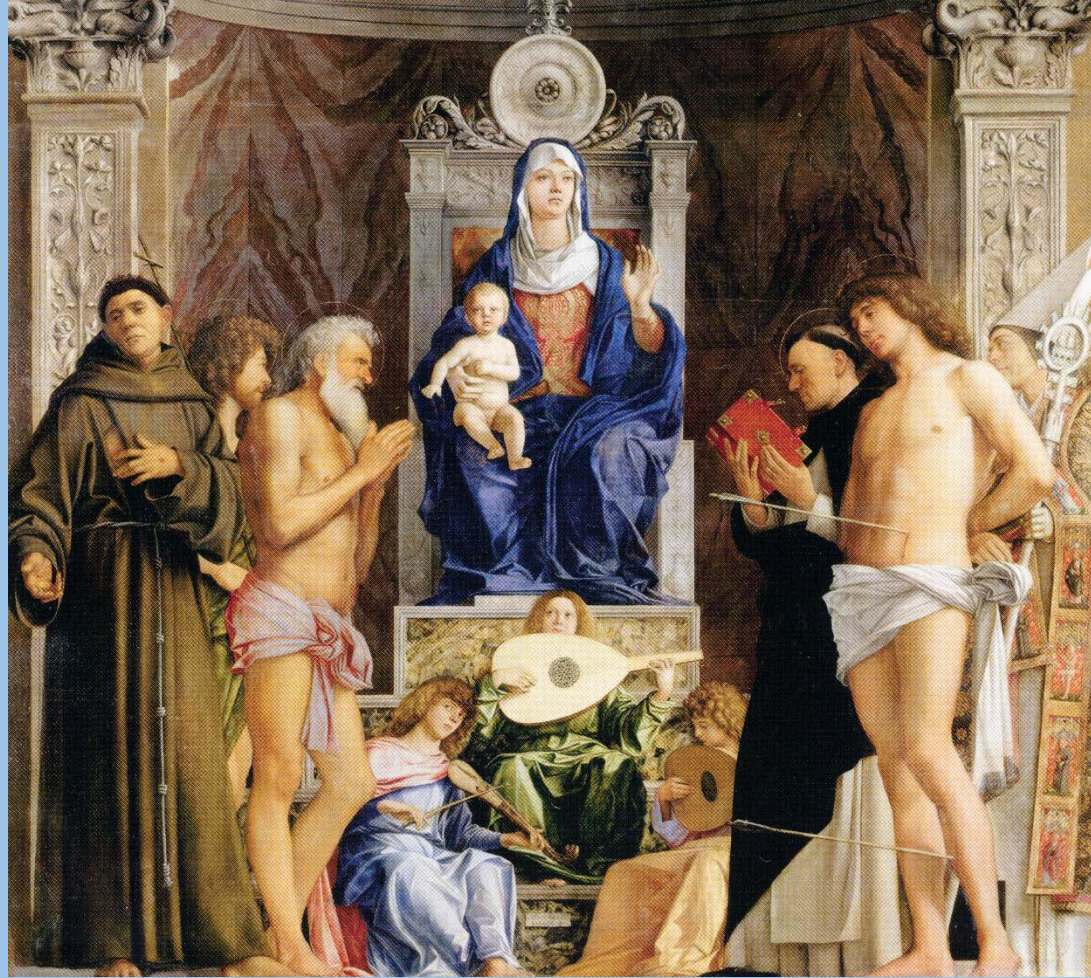






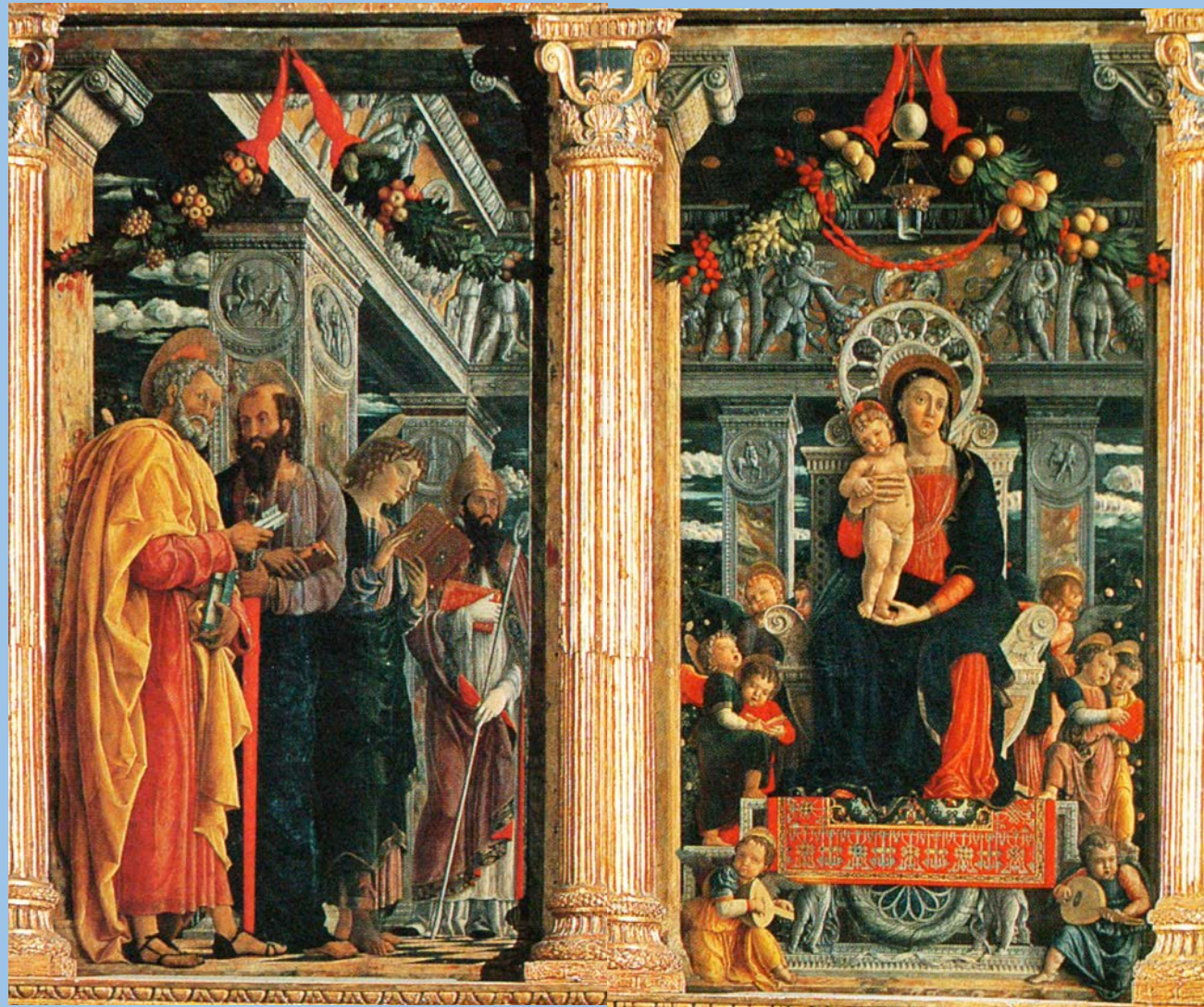




















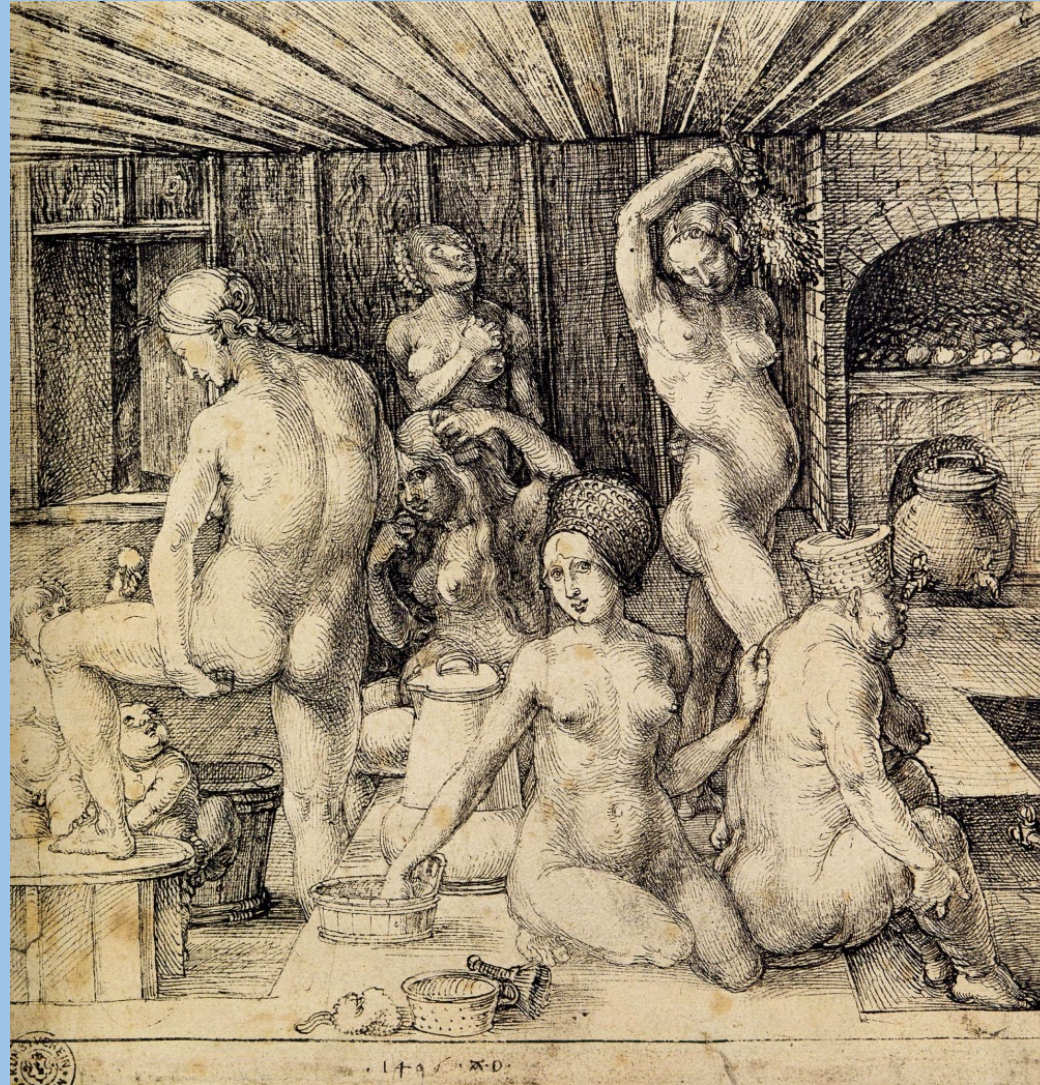


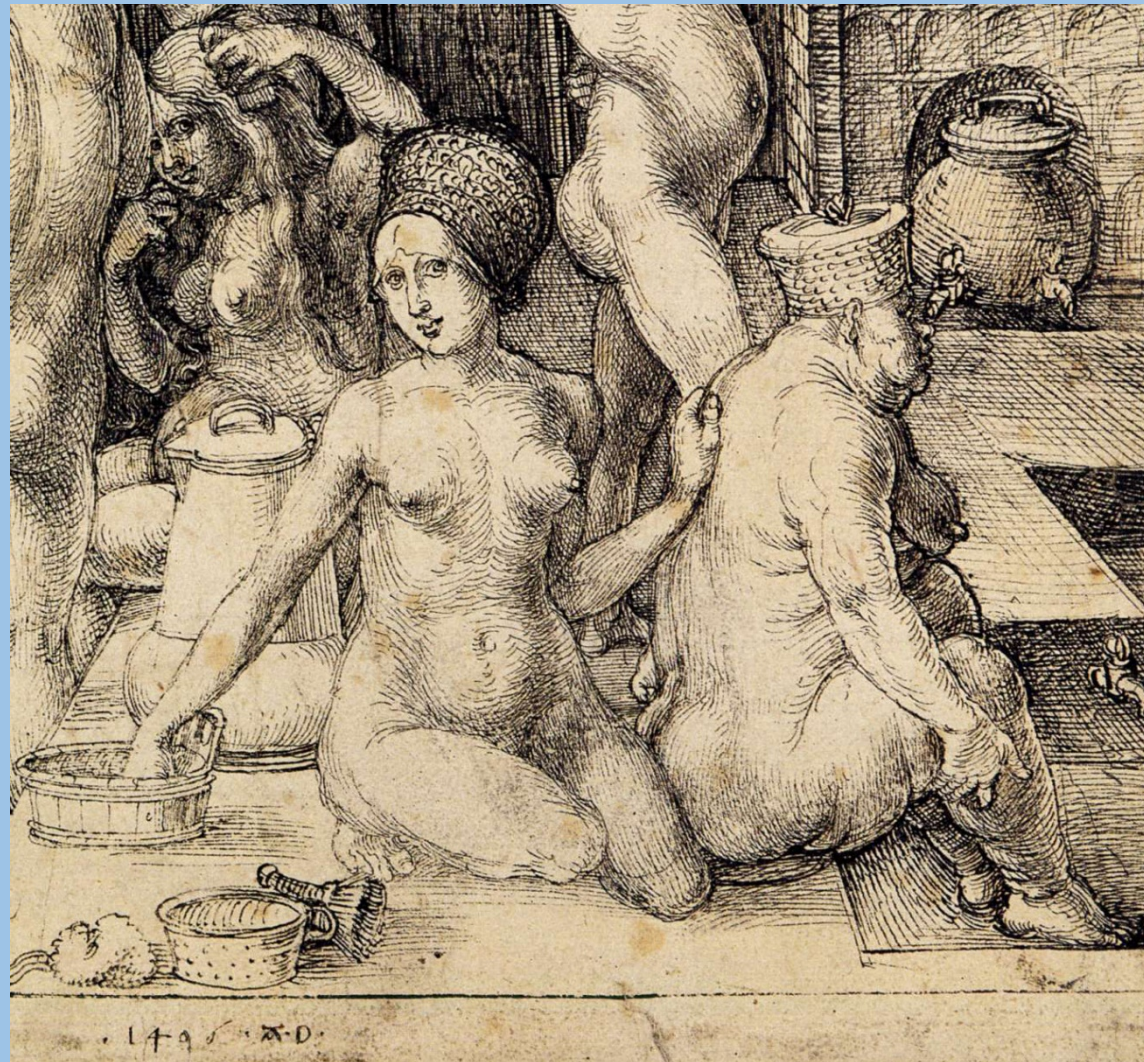






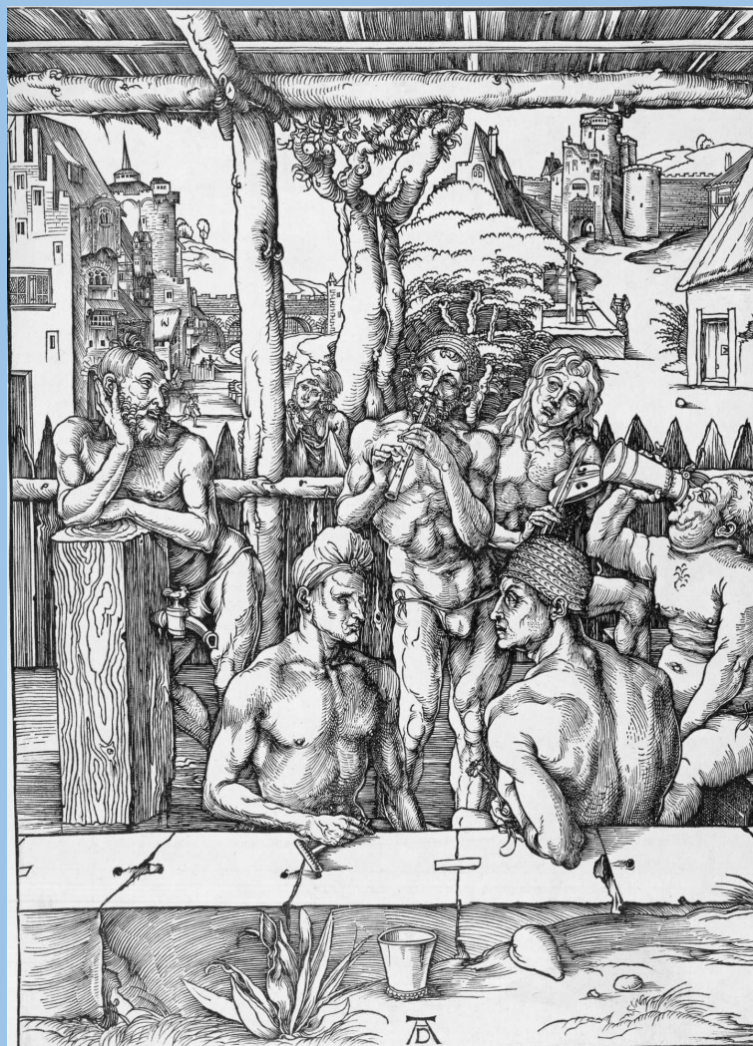




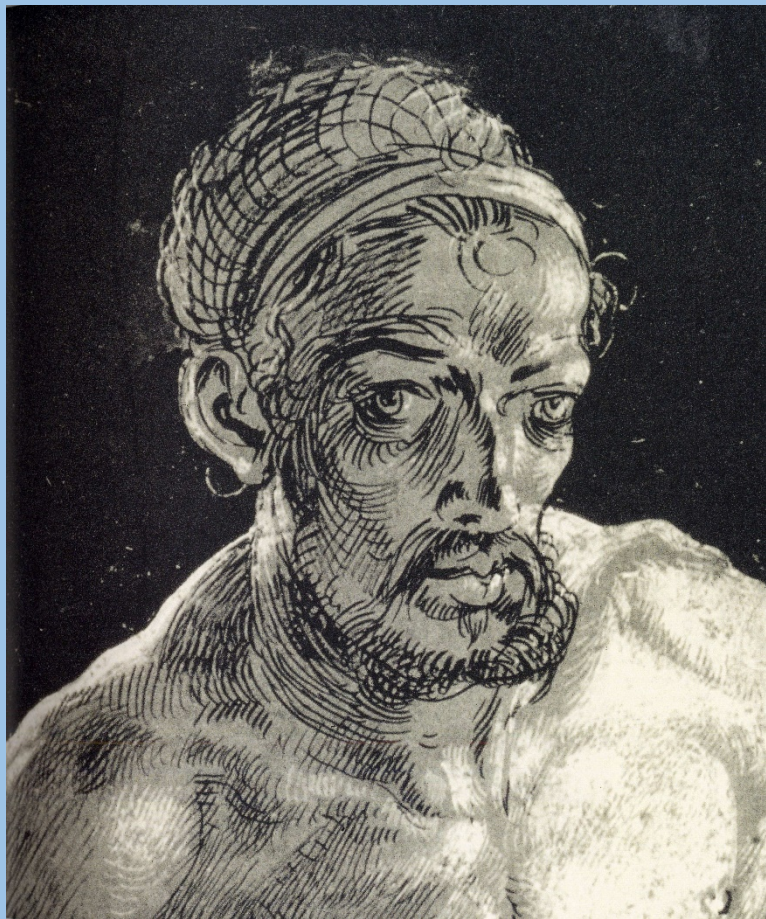












Do der gell thut yt vnd mit dem
finger sonoff vnd do yt hinc



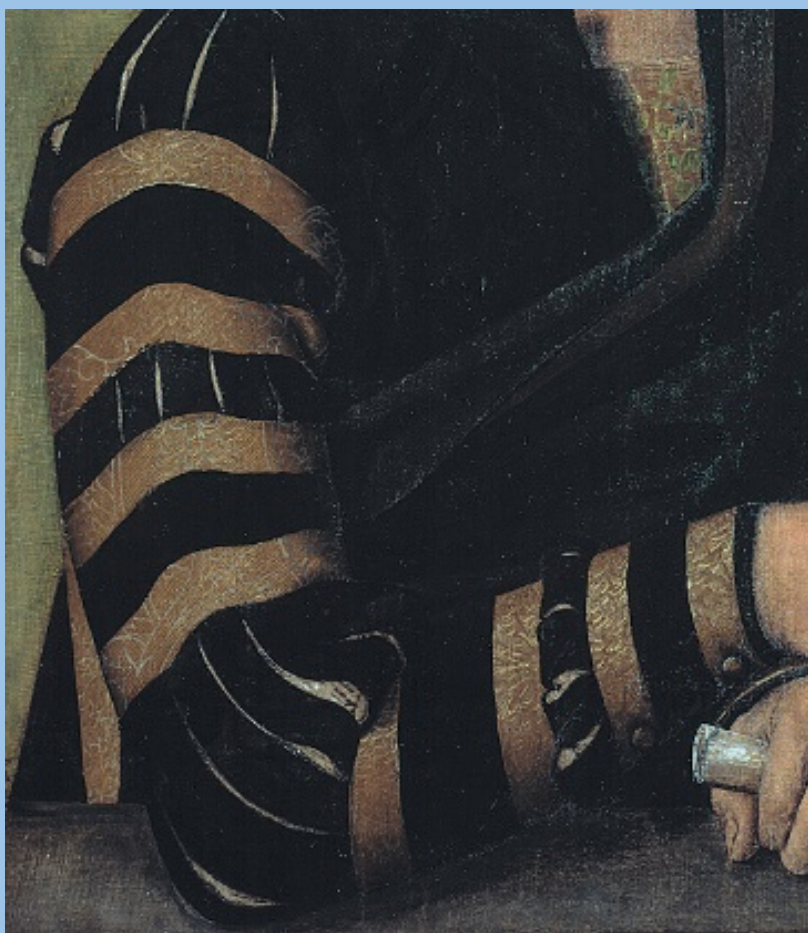
118











Die künlich
Offenbarung Johannis

Apocalypsis
Cui figuris

Ein ende hat das buch der heim-
lichen offenbarung sant iohāsen
des zwelffboten vnd ewangeli-
sten. Gedrucket zu Murnbergē
durch Albrecht Dürer maler nach
Christi geburt. M. cccc. vnd dar-
nach im xcviij. iar.

Apostolus
in figuris



Incipit prologus in Apocalypsim beati Jo-
hannis apostoli.

9

[illegible][illegible]

Item alius prologus in Apocalypsim.

[illegible]

Explicunt prologi.













nach iren begiriden. Vnd ir inid redet sy holt-
fart wunderlich zertend sy person con rege des
gewins. Aber allersüchlicher ir faller in wege des
seins der wort die vortzeger saget sein den apo-
steln inens herre ihesu christ. die auch saget dz
in den selzigen zeyten wardt Eline ein pastor mit
Serend in iren bescheyde nach iren begirde. D-
er sein die sich selb außscheyden vñlich. mit ha-
bande sy christ. Aber ir allscheyden vñberzogen
auch selb inens herre ihesu hie glauben. Daz end
in selcheyligen geistlich chailend auch selb in der
lebe geytend. Erwardet die larnberzgeit in
ens herre ihesu christ in sy ewig ewig auß straff

fend siße geurteylet aber behaltend die vñ ne-
mend sy von se feuer. alr d' andern erbarmet
auch in der focht. vnd hasset auch den vnuer-
möglichen roß dar siß fleischlich sit. Dem aber
der da mechtig sit auch zebefahle ein funde. vñ
stellen vor se angestrich seiner glozi enruernar
liget in der schilling allem got erforn behalter
durch ihesum cristen unsern herre. so glori. groß
mechtigkeit gebietung ein gewalt vor aller welt
vnd nun von alle welt der welt Amen.

Ein ende hat die canonica
epistola iude des zwelfffvorte. Vñ hebet an die
vorred vber Ez buch d'heymliche offenbarung

[illegible]

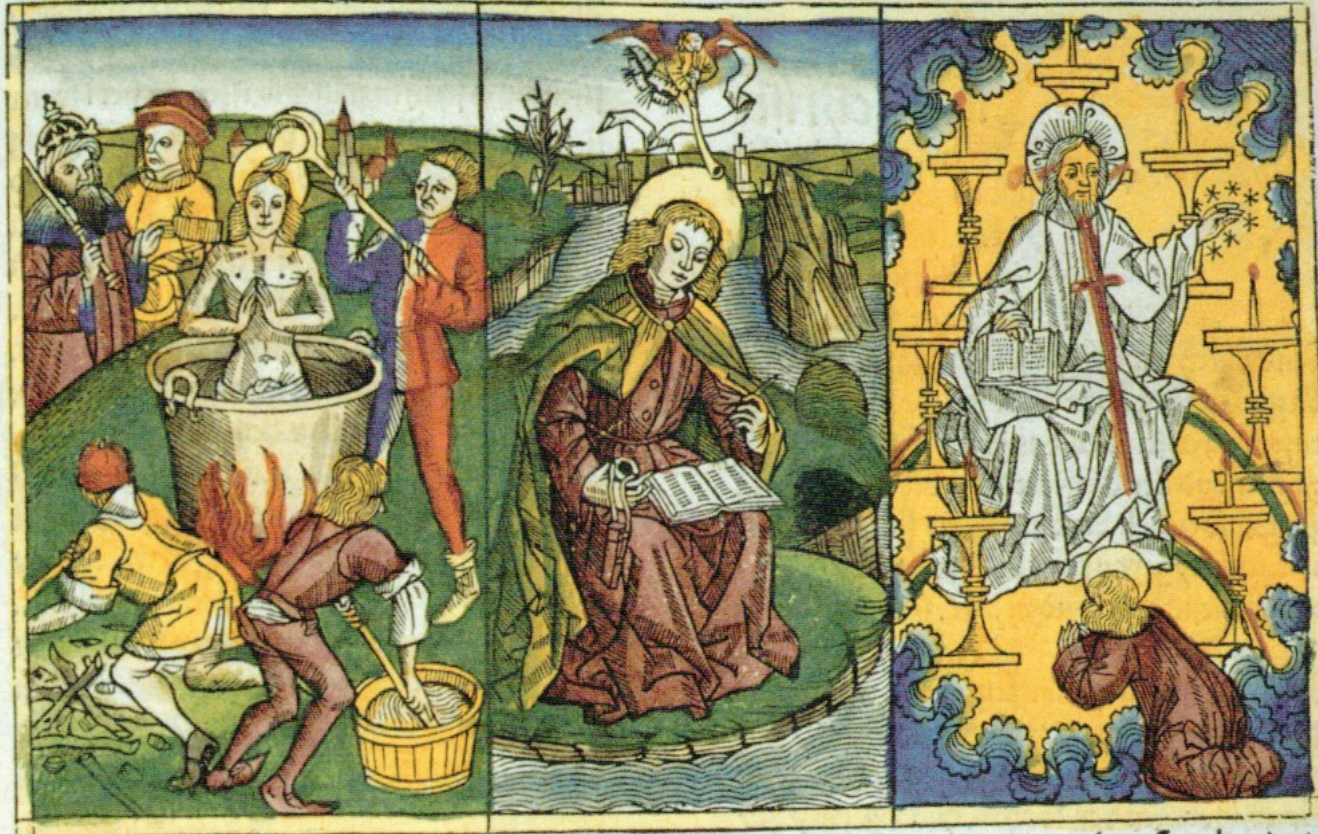
apocalipsi wurde widergeben sprechend. Ich bin alpha und omega. Der anfang und das ende. Ich
 bin der erste und der letzte. Ich weisse. Ich erlaube. Ich zeige.
 Den tag seiner aufgung aus dem lernschrein.
 Und salome roder in ephe so sein lunge er
 ging ab in die grub die fluss sein grabes und
 Sa er volbrachte sein gebet. Gar auff seine geist
 als aufwendung werden von der schmerz zu
 todes. ein vil fremd er arkt ermet von der zer
 sörung des lebens. Den aber schickung der ge
 schickung oder ednung des buchs vier saun b
 von uns mit durch alle ding aufgelegt. Das se
 erweisen sollen die schickel. Die begirde werde
 gegeben. Und die suchende die frucht der arbeit.
 und got der myster schaff der lere wird behal
 ten.

Ein enſehat die vorred.



fers herre ihesu cristi in dz ewig lebē .vñ straf

apocalipsi wurde widergeben sprechend. ich
vorred v ber dz buch d heymliche offenbarung



Obānes ei zwelf

apocalipsi wurde widergeben sprechend. ich
vorred v ber dz buch d heymliche offenbarung



















starcken engel prediged mit einer grossen stym-
me. Wer ist würdig auff zethun das buch vnd
auff zelsien seine insigel. Vñ keiner mochte we-
der in hymel noch auff der erden. noch vnder d-
erde. auffstun das buch. noch es gesehen. Vñ
ich weynete vil dñ keiner was funde würdig auff
zethun das buch. noch es zesehen. Vñ vñ einer
von den alten sprach zu mir. Tit weyn. sih der
leo von dem geschlechte iuda sy wurtzel Dauid
hat vberwunden auff zethun das buch vñ auff-
zelsien seine insigel. Vñ ich sah. vñ sehe
in mitt des throns. vñ der vier tyer. vñ in mitt
der alten ein lamb steen als erschlagen. Das her
siben hñner. vñ siblen augen. Die da sind die si-
ben geyst gotz gefant auff all erde. Vñ es kam
vñ nam dñ buch von der gerechte des sitzende
auff dem thron. Vñ da er het auffgethan das
buch. Die vier tyer. vñ sy vierundzwentzig al-
ten vielen nider für das lamb. vñ her ir reglich
er harpffen vñ guldin schen. Kauf vol wolteich-
ends geschmacks. Das sind die geber der heylu-

gen. vñ sungen einen neuen gelang sagend. Wer
re du bist würdig auff zethun das buch. vñ auff
zelsien seine insigel. wann du bist erschlagen.
vñ hast vns erlöst got in deinem blut auß alle
geschlechter. end zungen. vñ volck. vñ geburt. vñ
du hast vns gemachet ein reych vñ priester. vñ
sie werde regieren de vmbschwerff des throns
vñ der tyer. vñ der alten. vñ ir zal was tau-
sent der tausent mit einer grossen stym sagend.
Das lamb das da ist erschlagen ist würdig zu
empfaßen die gotheyt. vñ krafft. vñ weyßheit
vñ stercke. vñ ere. vñ die glori. vñ den segē.
vñ alle geschöpf. sy da ist in hymel. vñ auff
der erde. vñ vnder der erde. vñ in dem meer.
vñ die da sind in im. vñ ich höret sie all sagē
des sitzenden auff dem thron vñ dem lamb.
Der segē. vñ die ere. vñ die glori. vñ der ge-
walt in den welken der welt. Vñ die vier tyer
sprachen Amen. Vñ die vierundzwentzig al-
ten vielen nider auff ir antlyz vñ betten an dē
lebenden in den welken der welt.

.NT.



Und ich sah das lamb
het auffgethan eins von den siblen
insigel. Vñ ich höret eins von den vier
tyern als ein stym eines Soners sagend. Kun
sih. Vñ sehe ein anders rotes rop. Vñ
vñ der da sah auff im. dē was gegeben. dñ er nem
de frid vo der erde. Vñ dñ sie sich erschlugē an
einander. vñ ein grof schwert ward im gege-
ben. Vñ da es het auffgethan das rit insigel.
ich hort das rit tyer sagend. Kun vñ sih. vñ

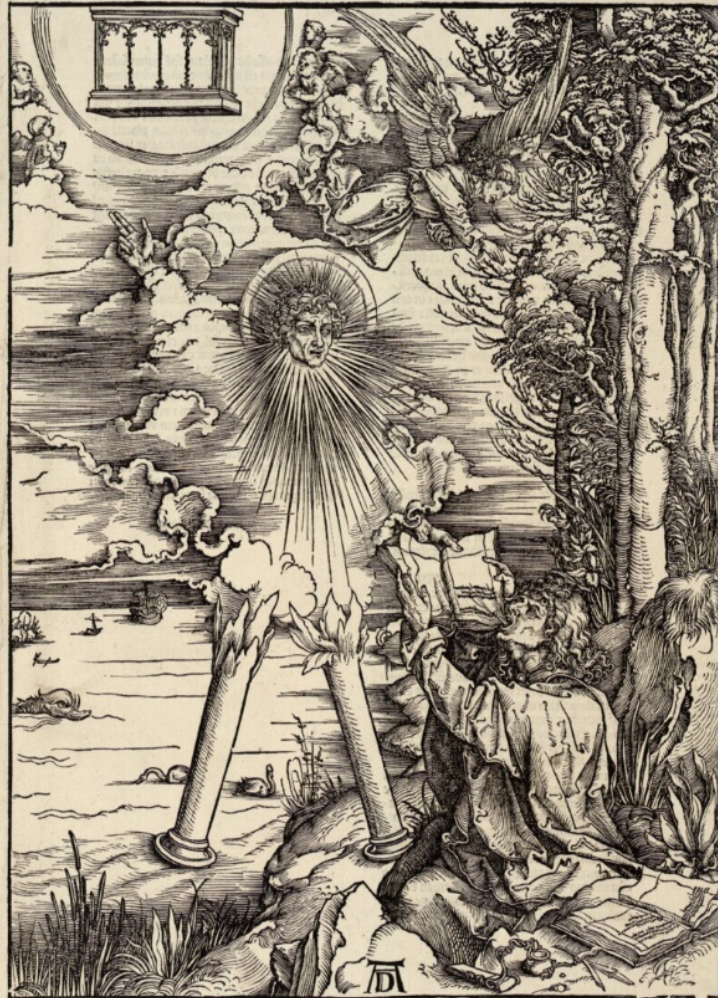
dñ er vberwände. Vñ da es het auffgethan dñ
ander insigel ich hort dñ ander tyer sagend. Kun
vñ sih. Vñ sehe ein anders rotes rop. Vñ
vñ der da sah auff im. dē was gegeben. dñ er nem
de frid vo der erde. Vñ dñ sie sich erschlugē an
einander. vñ ein grof schwert ward im gege-
ben. Vñ da es het auffgethan das rit insigel.
ich hort das rit tyer sagend. Kun vñ sih. vñ































1498

Das macht Ich nach meiner gestalt
Ich was sep und zwenzig Jor alt

Albrecht Dürer























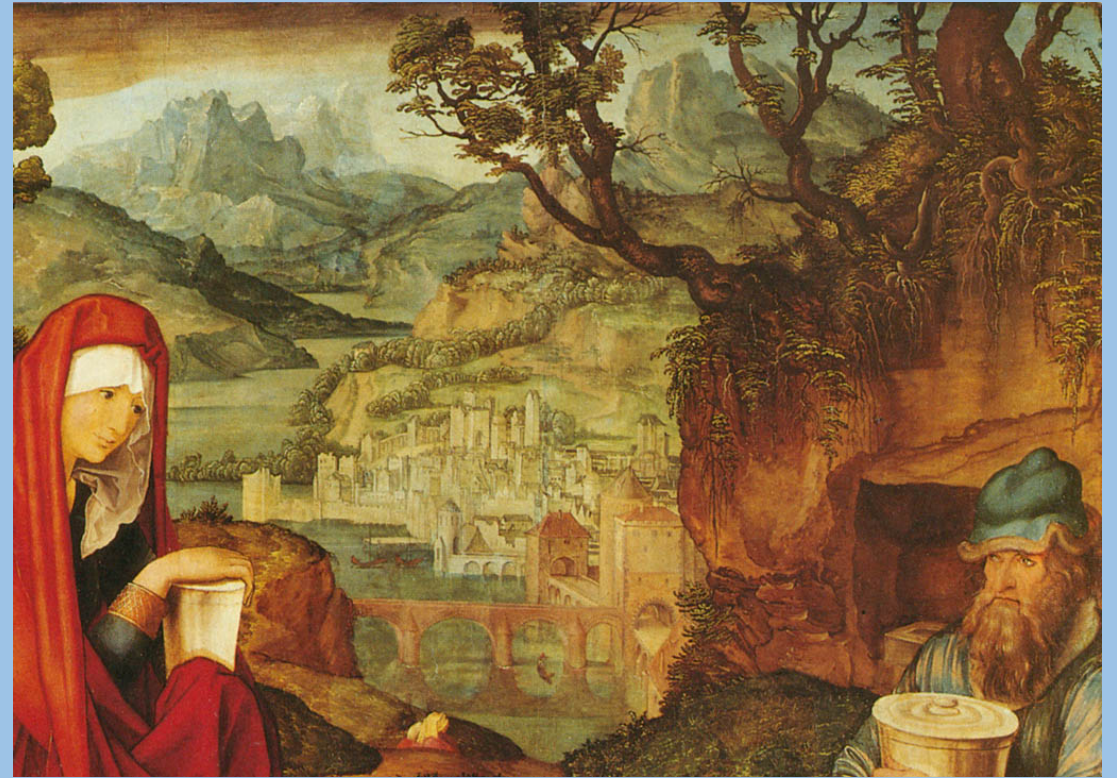














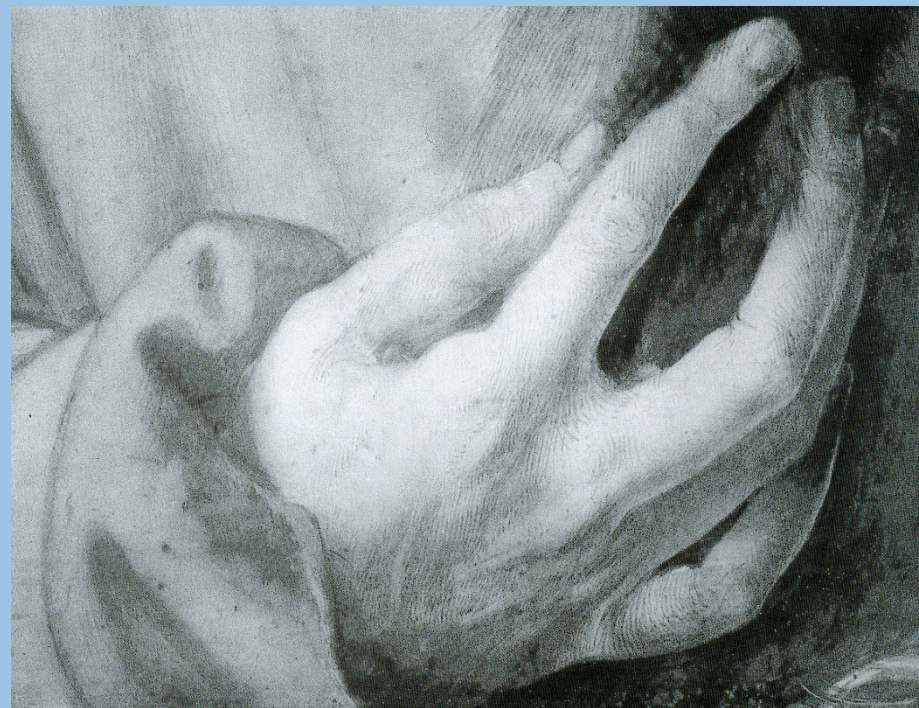
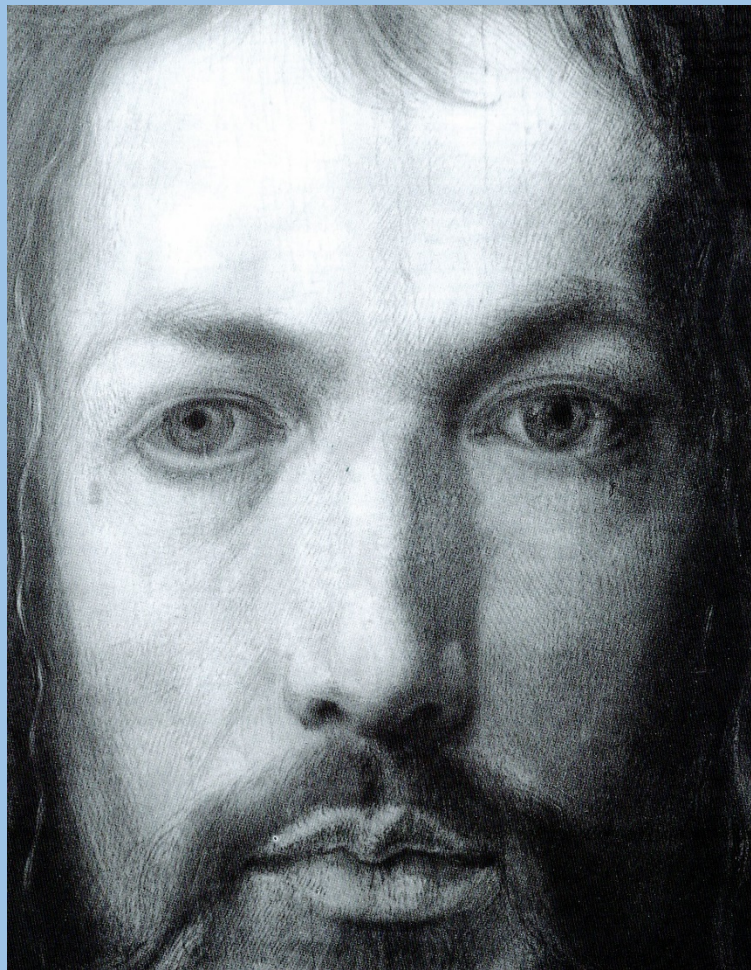












1500

AD

Albertus Durerus Noricus
ipsumque proprijs sic effin.
gebam coloribus quatis.
anno XXVIII.

Albertus Durerus Noricus
ipsum in proprijs sic effin.
gebam coloribus exactis.
anno xxviii.









- **Joseph Leo Koerner, The Moment of Self-Portraiture in German Renaissance Art. Chicago / London 1993**
- **Hans Belting, Das echte Bild. Bildfragen und Glaubensfragen. 2. Auflage München 2006, S. 114 - 117: Die Ikone im Selbstporträt Dürers**
- **Gabriele Kopp-Schmidt, „Mit den Farben des Apelles“. Antikes Künstlerlob in Dürers Selbstbildnis von 1500. In: Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen 28, 2004, S. 1ff.**







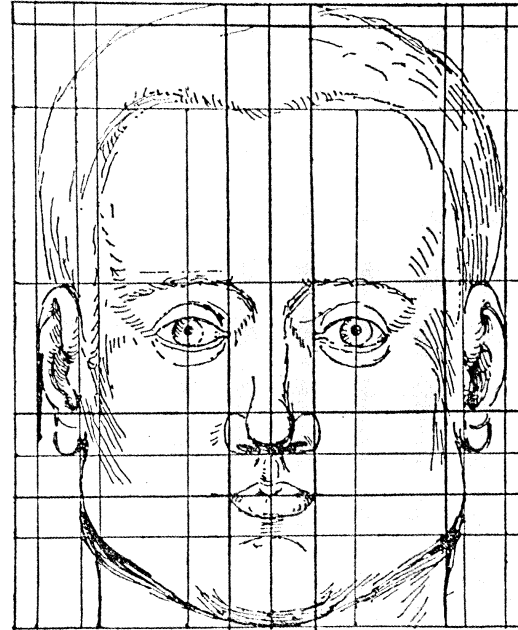


Abb. 6. Dürer, Proportionsstudie eines Kopfes, circa 1500
(aus: H. Rupprich, Dürer. Schriftlicher Nachlass, Bd. 2, Berlin 1966, Nr. 7, Abb. S. 49)

